



Eltern für Kinder Österreich
www.efk.at

Die FASD Hilfe Austria und EfKÖ laden ein zur

Online-Fachtagung

FASD – Fetale Alkoholspektrum-Störung

vom 7. bis 8. Mai 2021

Fetal Alcohol Spectrum Disorder (Fetale Alkoholspektrum-Störung) ist der Oberbegriff für alle vorgeburtlichen Schädigungen, die durch den mütterlichen Alkoholkonsum während der Schwangerschaft beim Ungeborenen entstehen können. FASD zählt zu den häufigsten „angeborenen“ Ursachen von Entwicklungsstörungen, mit lebenslangen Folgen für den betroffenen Menschen.

Ein kurzer Überblick:

Referent*innen:

Wir freuen uns, sowohl internationale als auch österreichische Referent*innen für die Online-Fachtagung gewonnen zu haben: z.B. Dr. Spohr und Dr. Wolter (Deutschland), Janka Noskova (Slowakei), Mary Sue Williams und Sherry Shellenberger (USA), Dr. Vavrik (Wien), weitere 10 Spezialist*innen aus Theorie und Praxis, sowie Betroffene.

Themen:

Die Vorträge werden die Themenbereiche Symptomatik über die Lebensspanne, Diagnostik, hilfreiche Alltagsgestaltung, medikamentöse Unterstützung, Rechtliches, Schulisches, Trauma, Selbstregulierung und sensorische Integration umfassen.

Teilnehmer*innen:

Die Online-Tagung bietet einen theoretischen und praxisnahen Zugang für Fachleute, am Thema Interessierte, Betroffene, sowie deren Familien.

Technik-Support:

Wir bieten vorab einen Webinar-Probetermin, Technik-Support vor allem am Tagesbeginn und eine telefonische Hotline während der gesamten Tagung.

Nähere Informationen finden Sie ...

- ... zum Zeitablauf auf den Seiten 2 und 3,
- ... zu Inhalten und Referent*innen auf den Seiten 4 bis 6,
- ... und zur Anmeldung geht es auf Seite 7!

Wir freuen uns auf Sie!

Montag, 26.04.2021

Optionaler Zoom-Testlauf inkl. techn. Support; auch während der gesamten Tagung wird es eine Hotline für technische Fragen oder Probleme geben.

Programm für Freitag, den 07.05.2021

Der erste Fachtag bietet grundlegende Informationen zur Fetalen Alkohol-Spektrumstörung (FASD) und spannt einen Bogen vom Kinder- und Jugend- bis zum Erwachsenenalter. Informationen zur Diagnosestellung, eine Case-Study über therapeutische Interventionen und Informationen zur rechtlichen Situation in Österreich runden das Programm ab.

- ab 07.45 Uhr **Online-Einstieg und Ankommen**, Technik-Support bei eventuellen Schwierigkeiten
- 08.30 – 9.00 Uhr **Begrüßung** durch die Moderator*in, **Vorstellung** der FASD-Hilfe Austria durch Frau Katarzyna Nahrebecka/FASD-Hilfe, Vorstellung des Vereins Eltern für Kinder Österreich durch Frau Helena Planicka, anschließend **Programmvorstellung** (Moderator*in)
- 09.00 – 10.15 Uhr **Was ist FASD? Symptomatiken im Lebensverlauf, Hilfreiche Haltung im Alltag**
Mag.^a Stephanie Pfeifer, Klinische/Gesundheitspsychologin, FASD Hilfe Austria, Wien
- 10.15 – 10.30 Uhr Kaffee- und Bewegungspause
- 10.30 – 11.45 Uhr **FASD-Diagnostik in Wien, Differentialdiagnostik und/oder Komorbidität**
Prim. Dr. Klaus Vavrik, FA für Kinder- & Jugendheilkunde und Kinder- & Jugendpsychiatrie, Wien
- 11.45 – 12.15 Uhr **Ein Unterstützungsangebot in Wien für schwangere Frauen mit Suchterkrankung**
Mag.^a Nadja Springer, Klinische/Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin, Verein Dialog, Wien
- 12.15 – 13.15 Uhr Mittagspause
- 13.15 – 14.30 Uhr **FASD Adult: Erwachsene Betroffene mit FASD**
Prof. Dr. H.-L. Spohr, Kinderarzt, FASD-Zentrum Berlin
- 14.30 – 15.15 Uhr **Medikamentöse Unterstützung bei FASD**
Dr.ⁱⁿ Heike Wolter, Ärztin in der Charité Berlin
- 15.15 – 15.30 Uhr Kaffee- und Bewegungspause
- 15.30 – 16.30 Uhr **Therapeutic intervention for a child with FASD: Case Study, Slovakia** (Vortrag in Englisch)
Janka Nosková, M.D., Kinderärztin, gemeinsam mit Z. Petrincová, Mgr., Sozialberaterin mit den Schwerpunkten Adoption und Pflege, Slowakei
- 16.30 – 16.35 Uhr kurze Pause
- 16.35 – 17.35 Uhr **Rechtliche Unterstützung in Österreich rund um FASD: Beantragung finanzieller Hilfen, FASD und Strafmündigkeit**
Mag.^a Martina Hackl, Rechtsanwältin, Wien
- 17.35 – 17.45 Uhr **Zusammenfassung des Tages und Ausblick auf Samstag**
Moderator*in

Änderungen vorbehalten

Programm für Samstag, den 08.05.2021

Der Fokus des zweiten Fachtages liegt auf konkreten Anwendungs- und Lebensbereichen: Schule, Wohnen und Alltag. Auch der Thematik Trauma wird ein besonderer Schwerpunkt eingeräumt, da viele FASD-Betroffene, vor allem auch Pflege- und Adoptivkinder, zusätzlich von einer Frühtraumatisierung betroffen sind. Der Nachmittag bietet die Möglichkeit, hilfreiche praktische Übungen zur Selbstregulierung und Sensorischen Integration kennenzulernen. Zum Abschluss kommt eine FASD-Betroffene zu Wort.

- ab 07.45 Uhr **Online-Einstieg und Ankommen**, Technik-Support bei eventuellen Schwierigkeiten
- 08.30 – 8.45 Uhr **Begrüßung und Programmvorstellung**
Moderator*in
- 08.45 – 10.00 Uhr **FASD & Schule: Förderung und Herausforderungen im schulischen Alltag**
Dipl.Päd.ⁱⁿ Ulla Belloschitz, BEd, Sonderschuldirektorin, Niederösterreich
- 10.00 – 10.15 Uhr Kaffee- und Bewegungspause
- 10.15 – 11.15 Uhr **Förderung der Exekutiven, Aufmerksamkeits- und Gedächtnisfunktionen**
MMag. Bernhard Binder, Klinischer/Gesundheitspsychologe, Wien
- 11.15 – 12.15 Uhr **FASD und/oder Trauma: Praktische Erfahrungen anhand der Individualbetreuung eines jungen Erwachsenen**
Georg Wagner, Akad. Jugendsozialarbeiter, Traumapädagoge, Berater & Coach, Burgenland/Ö
- 12.15 – 13.15 Uhr **Mittagspause**
Optional: Elisa Wegl aus Niederösterreich stellt ab 12.55 Uhr ihre elja[®] Gewichtstiere & -Kissen zur Förderung der sensorischen Integration vor.
- 13.15 – 14.45 Uhr **FASzinierenD – Pädagogik anders denken. Hilfreiche Strategien für den Alltag.**
„Jeder Tag ist Mittwoch.“
Ralf Neier, Dipl. Sozialarbeiter, lösungs- und ressourcenorientierter Therapeut, Deutschland
- 14.45 – 15.00 Uhr Kaffee- und Bewegungspause
- 15.00 – 16.00 Uhr **Eine Intervention zur Selbstregulierung: Einführung ins Alert Program[®]** (Vortrag in Deutsch, mit englischen Videosequenzen)
Mary Sue Williams & Sherry Shellenberger, Ergotherapeutinnen aus den USA in Kooperation mit Mag.^a Stephanie Pfeifer, Klinische/Gesundheitspsychologin, FASD Hilfe Austria, Wien
- 16.00 – 17.00 Uhr **Praktische Anregungen zur sensorischen Integration und Wahrnehmung**
Katarzyna Nahrebecka, DGKS, SI Förderin und INPP Trainerin, FASD Hilfe Austria, Wien
- 17.00 – 17.05 Uhr kurze Pause
- 17.05 – 17.30 Uhr **Ein FASD-Assistenzhund zur Erleichterung im Alltag**
Janina Falk, Schülerin, FASD-Betroffene, Wien, gemeinsam mit Elke Grablechner, ATC-Hundetrainerin, AnimalTrainingCenter Rohrbach, Steiermark/Ö
- 17.30 – 17.45 Uhr **Zusammenfassung des Tages und Verabschiedung**
Moderator*in

Änderungen vorbehalten

Detallierte Programminhalte der FASD-Online-Tagung für Freitag, den 7. Mai 2021

1. Was ist FASD? Symptomatiken im Lebensverlauf, hilfreiche Haltung im Alltag

Neben kurzen Hintergrundinformationen, Zahlen und Fakten wird es thematisch um die Symptomatiken von FASD im Lebensverlauf gehen. So werden Schwangerschaft und frühe Kindheit, Kindergarten- und Schulzeit, Jugend- und Erwachsenenalter näher betrachtet. Der Vortrag schließt mit einem kurzen Überblick über mögliche Interventionsansätze, wobei der Schwerpunkt im Verstehen von Verhalten, einer Haltungsänderung Betroffenen gegenüber, und im Anpassen von Umweltbedingungen liegt.

Referentin: Mag.^a Stephanie Pfeifer, Wien,



ist Klinische und Gesundheitspsychologin. Sie arbeitet sowohl in freier Praxis als auch online. Ihre Schwerpunkte liegen in den Bereichen FASD und Frühtraumatisierung: In einem interdisziplinären Team bietet sie seit 2019 die Diagnostik von FASD in Wien an, ist in der Beratung von (Pflege- und Adoptiv-) Eltern, Bezugspersonen und Fachpersonal tätig und hält Schulungen und Vorträge. Frau Pfeifer ist Vorstandsmitglied im Verein FASD Hilfe Austria und Adoptivmutter von 2 Kindern mit FASD.

2. FASD-Diagnostik in Wien, Differentialdiagnostik und/oder Komorbidität

Das Referat gibt einen Überblick über differentialdiagnostische Grenzbereiche und Komorbiditäten im Feld der Sozialpädiatrie und Kinderpsychiatrie. Darüber hinaus soll das diagnostische und therapeutische Angebot im Großraum Wien aufgezeigt werden.



Referent: Prim. Dr. Klaus Vavrik, Wien, ist Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde und Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie. Er ist ärztlicher Leiter des Ambulatoriums Sonnwendviertel, Zentrum für Entwicklungs-, Sozial- und Neuropädiatrie. Seit 2019 führt er im niedergelassenen Bereich interdisziplinäre FASD-Begutachtungen in Wien durch.

4. FASD Adult: Erwachsene Betroffene mit FASD

Die Häufigkeit von FASD in allen Facetten ist in den letzten 2 Jahrzehnten ständig gestiegen: Nicht, weil mehr Frauen in der Schwangerschaft getrunken haben, sondern aufgrund genauerer Diagnostik. Heute geht man etwa von einer Prävalenz von 1% der Bevölkerung aus (Studie: Clarren et al, 2008). Nur ein Bruchteil betroffener Patient*innen wird in der Kindheit diagnostiziert. Zunehmend möchten jetzt auch Erwachsene eine Diagnose haben. Aufklärung, Diagnostik und Betreuung von „FAS-Adult“-Patient*innen ist die Herausforderung der nächsten Jahre.

Referent: Prof. Dr. Hans-Ludwig Spohr, Berlin, ist Kinderarzt und seit etwa 40 Jahren auf dem Gebiet FASD klinisch und wissenschaftlich tätig. Er hält Vorträge und hat Bücher veröffentlicht. Im FASD-Zentrum Berlin bietet er in Zeiten von Corona auch eine telemedizinische Videosprechstunde für Betroffene an. Für sein Engagement erhält Prof. Dr. Spohr 2015 das deutsche Bundesverdienstkreuz am Bande.



3. Ein Unterstützungsangebot für schwangere Frauen mit Suchterkrankungen in Wien

Wie unterstützt der Verein Dialog schwangere Frauen mit Suchterkrankungen, welche Zusammenarbeit gibt es diesbezüglich mit anderen Kooperationspartnern in Wien?

Referentin: Mag.^a Nadja Springer, Wien, ist Klinische und Gesundheitspsychologin sowie Psychotherapeutin. Sie arbeitet für den Verein Dialog in Wien (größte ambulante Suchthilfeeinrichtung in Österreich), verfügt über jahrelange Erfahrung in der Suchtprävention und Suchtbehandlung und leitet ein Gruppenangebot für Kinder aus suchtbelasteten Familien.



5. Medikamentöse Unterstützung bei FASD

Eine FASD-spezifische Medikation gibt es nicht. Wann ist eine medikamentöse Unterstützung trotzdem sinnvoll und bei welchen Symptomatiken kann Medikation helfen? Welche Besonderheiten gibt es bei FASD?

Referentin: Dr.ⁱⁿ Heike Wolter, Berlin, ist seit 2003 als Ärztin in der Charité-Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und das SPZ tätig, Spezialsprechstunde für FAS seit 2012: Zunächst unter der Leitung von Prof. Dr. H.-L. Spohr, seit 2018 unter alleiniger Leitung. Wissenschaftliche Arbeiten und Sektionsleitung zum FAS im multiprofessionellen Team.



6. Therapeutic intervention for a child with FASD: Case Study, Slovakia

Vortrag in englischer Sprache. Personen mit FASD können von Interventionen profitieren, wenn sie individuell angepasst sind. Der Vortrag referiert den Fall eines 8-jährigen Mädchens mit mehreren angeborenen Fehlbildungen aufgrund vorgeburtlicher Alkoholexposition. Mit Hilfe lokaler Therapien und individueller Anpassung wurden Verbesserungen bei motorischer/oral-motorischer Kontrolle, Verhaltensregulation, sensorisch-motorischer Integration, Sprache & Kommunikation, Bindung & allgemeine Lebensqualität erzielt.



Referentinnen: Janka Nosková, M.D., MPH, Ruzomberok/Slowakei, ist Kinderärztin und Pflegemutter. Ihr liegt die Mission Prävention und gesunder Lebensstil sehr am Herzen. Sie ist Mitbegründerin des Slowakischen FASD-Zentrums für Diagnostik, Therapie und Prävention im Jahr 2015.

Zuzana Petrinová, Mgr. Bratislava/Slowakei, ist in der Sozialberatung, Adoption, Pflege (NAVRAT) tätig und schult im FASD-Bereich. Sie verfügt über eine Online-Weiterbildung zum 4-Digit-Diagnostic Code der Universität Washington, School of Public Health.



7. Rechtliche Unterstützung in Österreich rund um FASD: Beantragung finanzieller Hilfen, FASD und Strafmündigkeit

Der Vortrag geht auf die Themengebiete Pflegegeld allgemein und Rechtsmittel, erhöhte Familienbeihilfe und finanzielle Unterstützung des Staates ein. Zudem werden Zurechnungsfähigkeit und Milderungsgründe im Strafverfahren angesprochen.



Referentin: Mag.^a Martina Hackl, Studium der Rechtswissenschaften in Graz, selbständig seit 2012, seit 2020 Partnerin der Kanzlei Autherith Samek Imre Hackl in Wien. Zu ihren Rechtsgebieten zählen: Familienrecht, Schadenersatzrecht, Miet- und Wohnrecht, Vertragserrichtung.

Detallierte Programminhalte der FASD-Online-Tagung für Samstag, den 8. Mai 2021

1. FASD & Schule:

Förderung und Herausforderungen im schulischen Alltag

Welche Voraussetzung bedarf es für Schule, um Kinder und Jugendliche mit FASD bestmöglich zu betreuen und zu unterrichten? Ist unser Schulsystem überhaupt dafür ausgerichtet? In wie weit „existiert“ FASD im System Schule überhaupt?



Referentin: Dipl.Päd. SO Ulla Belloschitz, BEd, aus Niederösterreich ist ausgebildete Kindergartenpädagogin/Hortlerzieherin, Volksschullehrerin und Sonderschullehrerin. Sie hat einen Hochschullehrgang für Kinder und Jugendliche mit emotionalem und sozialem Förderbedarf (Beratungslehrerin) absolviert und leitet seit Anfang 2018 als Direktorin die Allgemeine Sonderschule Perchtoldsdorf.

3. FASD und/oder Trauma: Praktische Erfahrungen anhand der Individualbetreuung eines jungen Erwachsenen

Im Vortrag geht es um traumapädagogische Grundhaltungen und deren Zusammenhang in der Wirksamkeit in der direkten pädagogischen Arbeit mit FASD-Klienten. Was ist – am Fallbeispiel eines mobil betreuten Klienten - hilfreich in der professionellen Arbeit mit Betroffenen sowie auch deren Angehörigen?



Referent: Georg Wagner, Burgenland, ist Traumapädagoge und akad. Jugendsozialarbeiter und arbeitet seit über 10 Jahren mit sequentiell traumatisierten Kindern und Jugendlichen sowie deren Familiensystemen. Sein Schwerpunkt sind Klient*innen, die in kein „System“ passen, und somit schon viele Stationen hinter sich haben. Seit Frühjahr 2020 begleitet er als externer Berater, Supervisor und Coach soziale Einrichtungen und schult Mitarbeiter*innen im Bereich

Psychotraumatologie und bindungsorientierten Deeskalationsmethoden.

5. FASzinierenD – Pädagogik anders denken.

Hilfreiche Strategien für den Alltag. „Jeder Tag ist Mittwoch.“

In dem Vortrag geht es darum, praxisnah den Blick auf den Alltag durch eine FASD Brille kennen zu lernen. Welche Sichtweisen, Rituale, Strategien helfen uns in der Alltagsstrukturierung, mit dem Ziel, dass es allen Beteiligten gut geht. Ein Impuls, die Stärken der Beteiligten zu entdecken und FASzinierenDe Zeiten zu gestalten. „Jeder Tag ist Mittwoch“: Chaos im Kopf, hilfreiche Haltung, Strategien im Alltag.

Referent: Ralf Neier, Deutschland, ist Diplom-Sozialarbeiter und lösungs- und ressourcenorientierter Therapeut. Er ist derzeit für das Vinzenzwerk Handorf e.V., Jugendhelfeträger in Münster tätig und mit der Entwicklung und Umsetzung eines FASD Gesamtkonzepts beschäftigt. Herr Neier ist zusätzlich im Bereich der Fort- und Weiterbildung, Beratung, Konzeptentwicklung, Begleitung und als Autor im Themengebiet FASD aktiv.



2. Förderung der Exekutiven, Aufmerksamkeits- und Gedächtnisfunktionen

Die Förderung von Planungsaufgaben oder flexible Gestaltung von Lösungswegen kann genauso wie die Verbesserung von Merkfähigkeiten oder Aufmerksamkeitsbereichen durch gezielte Trainingsmöglichkeiten am Computer oder z. B. (Brett-)spiele erfolgen. Für einen optimalen Transfer in den Alltag sind einerseits eine individuelle Zusammenstellung der Übungen wichtig, aber auch „Freude“ an diesen, sowie ein wohlwollendes therapeutisches Setting, das die positiven Erfolge verstärkt. Förderung im Rahmen des individuell machbaren Potentials ist wichtig, eine Überforderung jedoch kontraindiziert, vor allem bei FASD.

Referent: MMag. Bernhard Binder aus Wien ist

Klinischer und Gesundheitspsychologe (klinische Neuropsychologie, Kinder-, Jugend- und Familienpsychologie). Er ist sowohl im Ambulatorium Wiental der VKKJ, als auch in freier Praxis tätig. Seine Schwerpunkte liegen in der klinisch-psychologischen Diagnostik und der neuropsychologische Therapie bei Gedächtnis- und Aufmerksamkeitsdefiziten, sowie bei Beeinträchtigungen der Exekutivfunktionen.



4. Gewichtstiere und -Kissen zur Unterstützung der Sensorischen Integration (Optional während der Mittagspause)

Die elja® Gewichtstiere helfen unruhigen und reizüberfluteten Kindern ab 3 Jahren sich besser konzentrieren zu können, beim Einschlafen und auch beim „Runter kommen“. Frau Wegl zeigt eine Auswahl ihrer Gewichtstiere und steht für Fragen zur Verfügung.

Referentin: Elisa Wegl aus Niederösterreich ist Bankangestellte und Gründerin von elja® Gewichtstieren, um ihren jüngeren Sohn hinsichtlich seiner Wahrnehmungsschwierigkeiten zu unterstützen. Die Gewichtstiere und -kissen werden regional in liebevoller Handarbeit genäht, und das Unternehmen wird als Social Business aufgebaut: 2 EUR des Verkaufserlöses fließen in den elja® special needs Topf.



Detallierte Programminhalte der FASD-Online-Tagung für Samstag, den 8. Mai 2021

6. Eine Intervention zur Selbstregulierung: Einführung ins Alert Program®

(Vortrag in deutscher Sprache, mit englischen Videosequenzen und praktischen Übungen in englischer Sprache.)

Jeder Mensch besitzt einen inneren Motor (Erregungszustand, Wachsamkeit), der von Situation zu Situation variiert. Bei Kindern mit Schwierigkeiten in der Impulsregulation korrespondiert die Drehzahl des Motors häufig nicht mit der auszuführenden Tätigkeit, was den (Schul-)Alltag herausfordernd macht. Hier setzt das dreistufige Alert Program® an, das sensorische mit verhaltens-therapeutischen Elementen kombiniert. Die Referentinnen geben einen ersten Einblick in das Programm.



Referentinnen: **Mary Sue Williams** und **Sherry Shellenberger**, USA, sind seit mehr als 40 Jahren als **Ergotherapeutinnen** tätig und haben das Alert Program® in Albuquerque, New Mexico, ins Leben gerufen. Das Thema „Selbstregulierung“ hat sie ihr ganzes Berufsleben über begleitet:

In der praktischen Arbeit mit Klient*innen aller Altersstufen, in internationalen Präsenzveranstaltungen oder in Online-Kursen. Ihr Programm wurde in über 85 Ländern erfolgreich eingesetzt. 2003 wurden sie von der American Occupational Therapy Association für herausragende Leistungen zum Thema Selbstregulierung ausgezeichnet.

In Kooperation mit **Mag.ª Stephanie Pfeifer**, Wien, **Klinische und Gesundheitspsychologin** in freier Praxis, Vorstandsmitglied im Verein FASD Hilfe Austria.

7. Praktische Anregungen zur sensorischen Integration und Wahrnehmung

Sensorische Integration ist eine Leistung unseres Gehirns. Damit wir uns in unserer Umwelt orientieren und sinnvoll handeln können, muss unser Gehirn alle Informationen aus unserem Körper und der Umwelt sortieren und verarbeiten, um adäquate Handlungen zu setzen. Was passiert, wenn einer unserer Sinne anders funktioniert? Der Vortrag erklärt praxisorientiert, warum die Betreuung bei FASD-Kindern auf die sensorische Ebene fokussiert sein sollte und wie betroffene Kinder mit einfachen Methoden der basalen Stimulation nonverbal beruhigt werden können.

Referentin: **Katarzyna Nahrebecka**, Wien, arbeitet als **DGKS (Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester)**, ist Pflegemutter mit FASD Kindern, und hat eine 2-jährige Ausbildung in Polen für FASD-Problematik und „4-Digit-Diagnostik-Code“ absolviert. Sie verfügt über Zusatzqualifikationen in sensorischer Integration und Wahrnehmungsförderung, eine Ausbildung am Institut für Neuro-Physiological Psychology (INPP), sowie eine Grundausbildung für basale Stimulation. Im Jahr 2017 gründete sie den Verein FASD Hilfe Austria, seit 2019 bietet sie in Wien FASD-Diagnostik in einem Kleinteam an.



8. Ein FASD-Assistenzhund zur Erleichterung im Alltag

Die Teilnehmer*innen erhalten mit Hilfe kurzer Videosequenzen einen Einblick in Janinas Alltag, bzw. in die Bereiche, in denen sie durch ihren Assistenzhund unterstützt wird. Frau Grablechner gibt im Anschluss daran einen kurzen Überblick, welche Schritte für die Ausbildung zum FASD-Assistenzhund im AnimalTrainingCenter durchlaufen werden.

Referentin: **Janina Falk**, Wien, ist 18 Jahre alt, besucht als **Schülerin** eine integrative Oberstufe, und ist **Leistungssportlerin** im Schwimmen beim Österreichischen Behindertensport. Die Diagnose FASD hat sie 2019 erhalten. Seit 2020 wird sie im Alltag durch ihre FASD-Assistenzhündin Isabella begleitet.

In Kooperation mit **Elke Grablechner**, Steiermark, Leiterin der Assistenzhunde- und Therapiebegleithundeausbildung im AnimalTrainingCenter Rohrbach.



Anmeldung zur Fachtagung FASD – Fetale Alkoholspektrum-Störung



Termin: Freitag, 7. und Samstag, 8. Mai 2021
Zeitraumen: 08.30 bis 17.45 Uhr; 11 Einheiten pro Tag
Ort: Online mit Technik-Support
Anmeldeschluss: Sonntag, 25. April 2021

Name, Vorname:
PLZ, Ort, Straße:
Tel.Nr.:
E-Mail:

Ich melde mich bis zum 3. März 2021 für die gesamte Tagung an und nütze den reduzierten Early-Bird-Preis!

€ 120,- für Mitglieder von FASD-Hilfe oder EfKÖ € 170,- für Nichtmitglieder

Ich melde mich ab 4. März 2021 für die gesamte Tagung an und zahle den regulären Preis:

€ 145,- für Mitglieder von FASD-Hilfe oder EfKÖ € 195,- für Nichtmitglieder

Ich melde mich nur für 1 Tag an:

Freitag: € 80,- für Mitglieder von FASD-Hilfe oder EfKÖ € 130,- für Nichtmitglieder

Samstag: € 80,- für Mitglieder von FASD-Hilfe oder EfKÖ € 130,- für Nichtmitglieder

Ich melde mich als Partner*in an:

€ 10,- (Ich bin die 2. teilnehmende Person im Haushalt mit)

Bei dringendem persönlichen Bedarf und fehlenden finanziellen Mitteln bitte um Kontaktaufnahme unter: seminare@efk.at

Mein Interesse ist beruflich Institution:

Beruf:

Mein Interesse ist privat

Ich bin Mitglied bei: FASD-Hilfe EfKÖ

Ich wünsche eine Teilnahmebestätigung (per E-Mail):

Ich willige ein, dass die FASD-Hilfe und der Verein Eltern für Kinder Österreich meine übermittelten Informationen speichern dürfen, sodass meine Anmeldung bearbeitet werden kann.

Datum: Unterschrift:

Wenn Sie das Formular digital ausfüllen und per E-Mail senden, ist keine Unterschrift notwendig!

Anmeldebedingungen:

Die Anmeldungen sind schriftlich erforderlich:

Per E-Mail: seminare@efk.at

Per Post: Eltern für Kinder Österreich, z.Hd. Frau Cech, Ottakringer Straße 217-221, 1160 Wien

Per Fax: +43 1 368 71 91 – 15

Zahlungsbedingungen:

Der gesamte Beitrag ist mit der Rechnung, die Sie zeitnah nach Ihrer Anmeldung erhalten, zu bezahlen.

Stornobedingungen:

Eine Stornierung bis inkl. 26.4.21. ist kostenfrei, ab 27.4.21. ist leider keine Refundierung mehr möglich.